

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles was es kostet.

King Midas FLOUR

Sie wissen, daß das höchste Grad Mehl mehr kostet, wie die gewöhnliche Sorte.

Ein Sack wird Sie überzeugen, daß die größte Ökonomie und der beste Werth gezeigt werden in dem Backresultat von

King Midas — wird von allen Grocers verkauft.

Shane Bros. & Wilson Co., Philadelphia.

Es es Eisenwaaren — wir haben es.

Townsend's Orange Ball Bearing Mäher.

Der erfolgreichste Mäher auf dem Markt ist derjenige, welcher die beste Arbeit thut, am leichtesten läuft, sich den verschiedensten Arten von Grasen und Wägen anpaßt, und der am dauerhaftesten ist. Der Townsend Orange Mäher schneidet alles das obige ein in einem größeren Grad, wie irgend ein anderer Mäher auf dem Markt.

Cough Sägematten, Gängeisen, Rollen Eisen, Rollen Gummi, Rollen Kautschuk, Rollen Stahl, Rollen Bronze, Rollen Messing, Rollen Kupfer, Rollen Zinn, Rollen Blei, Rollen Eisen, Rollen Stahl, Rollen Bronze, Rollen Messing, Rollen Kupfer, Rollen Zinn, Rollen Blei.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Anlage Rathschläge.

Die Beamten dieser Bank sind in beständiger Vertheilung mit Anlage Zuständen und sind zu jeder Zeit bereit, mit Ihnen ihre Kenntnisse und Erfahrung zu theilen.

Schwerer finanzieller Verlust und viele Unannehmlichkeiten können oft vermieden werden, wenn Sie den Bankier in betreff von Anlage Angelegenheiten zu Rathe ziehen.

Union National Bank,

420 Lackawanna Avenue.

Edw. Siebender, Deutscher Grocer.

Importierte deutsche Delikatessen etc. Spezialität. Hauswirthschaftliche Waaren und mehr.

530 Lackawanna Avenue.

Henry Horn's Restaurant,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Küchen den besten Getränken und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen deutschen Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen servirt, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.

Raummanns Wirtshaus täglich 20 Cents. Jeden Sonntag Abend warmer Lunch — 5 Cents. Besondere Besondere, Beef à la Mode, Kaffee, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

Zahn-, Brust-, Hüft-, Nerven- und alle rheumatischen Schmerzen weichen einigen Einreibungen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anter.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolfsdorf, Thüringen.)
14-80 Washington Str., New York.

„Bergelt es Gott!“
(R. 2. 4.)

D halt es hoch, wenn dir ein Mund Ein freudig Dankwort wehet, Das dir im eigenen Herzensgrund Zum Lichtestrahle gedehlet; Doch hell und heller leucht' es noch, Und noch viel höher schüh' es dich, Wenn mit der Freudenkrän' im Aug' Hervor sich drängt der Lippen Hauch: „Bergelt es Gott!“

D halt es hoch, wenn tief im Schmerz Ein Herz noch Worte findet, Zu danken dir, daß auch dein Herz Sich ihm im Lieb verbindet; Doch lauschend noch höher heil' Du es, wenn die zerriss'ne Seel' Sich deines Mitleids vollbewußt, Hervor senkt aus der wunden Brust: „Bergelt es Gott!“

Doch hü't dich wohl, daß nie ein Wort, Nie eine That du wagest, Bonnit du jedem Freudenort In deiner Brust entsagst. — Es müßt' es nicht aufstichlich sein, Es bräugt tausend Angst und Pein, Wärf' je ein Herz mit deinem Sinn Dir, der es quält, die Worte hin: „Bergelt es Gott!“

Die früher hier wohnhafte Frau Elisabeth Haag ist am Samstag in ihrer Wohnung in New York im Alter von 35 Jahren gestorben.

Die zehnjährige Kampagne, um einen Fonds von \$170,000 für die J. M. C. A. aufzubringen, endigte am Samstag und ergab einen Gesamtbeitrag von \$177,021, also \$7,021 mehr, als man sich zum Ziele setzte.

Schiffs-Schlagmeister W. C. Williams wurde am Donnerstag Abend von der Schiffsbehörde als Kollektor ihrer Steuern für dieses Jahr erwählt, auch wurde beschlossen, die Kollektion dieser Steuern von der Kollektion der fälligen Steuern separat zu halten, das Ertragsstück des Administrations Gebäudes soll für den Zweck hergerichtet werden.

Durch einen Brand, welcher früh am Freitag Morgen in dem People's Department Waden an Lackawanna Avenue ausbrach, wurde ein auf \$40,000 veranschlagter Verlust angerichtet, denn der Brand war nahezu vollständig ruiniert, während die angrenzenden Schiffman und Scranton Distributing Company Waden auch etwas beschädigt worden sind. Die Entscheidung der Klammern ist nicht bekannt.

Edward A. Whitehouse, Sekretär und Schlagmeister der Tribune-Republican Publishing Company, ließ am Donnerstag durch seine Advokaten ein Verfahren einleiten, um einen Verwalter für die Company ernennen zu lassen. Er führt an, daß Präsident Robert D. Tomne das Geschäft nicht richtig führt und daß es demzufolge ruiniert werden wird, wenn nicht in der Sache gethan wird. Herr Tomne gab am Samstag in dem Blatt eine Uebersicht der Geschichte der Company und behauptet, daß die ganze Angelegenheit in falscher Weise dargestellt wurde; seine Darlegung zeigt augenscheinlich, daß er recht hat. Der Rundermeltrat, am Samstag in eine andere Weise, denn drei hiesige Wachen hinterlegten gerichtliche Beschlüsse, um Edward A. Whitehouse, dem Sekretär-Schlagmeister der Tribune Publishing Company, als bankrott erklären zu lassen.

Die Witterung am Freitag war eine ideale, denn die Sonne glänzte in ihrer ganzen Herrlichkeit und die Luft war warm, demzufolge gestattete sich auch das Lackawanna Zweig in Waldorf Park abgehalten Kinderfest zu einer schönen Feier und vier eintausend Personen wohnten demselben bei. Herr Peter Sloop, Präsident des Zweiges, eröffnete das Fest mit einem Willkommens-Gruß, in welchem er hervorhob, warum dieselbe abgehalten wurde. Die eigentliche Feier begann mit dem Herr Heinrich Meyer von Philadelphia mußte ausfallen, da Herr Verr nicht anwesend sein konnte. Herr Michael Kramer machte aber einen glänzenden Stellvertreter für Gemananten und seine Rede war eine sehr interessante; er führte an, für welche Zwecke der Deutsch-Amerikanische National Bund überhaupt ins Leben gerufen wurde und gab dann noch verschiedene geschichtliche Tatsachen zur Bekräftigung. Prof. Adernann von der St. Marien Gemeindefschule war mit einer Knabenklasse erschienen, welche zwei Lieder in deutsch und eine in englischer Sprache vortrug; die jungen Leute leisteten ausgedehntes und ihre Vorträge wurden mit großem Beifall belohnt. Pastor Jakob Schödt hielt auch eine kurze Rede, die allgemeinen Anfang fand, und dieses schloß den offiziellen Festakt. Hierauf folgte allgemeines Plac und man vergnügte sich bis Abends in gemüthlicher, edel deutscher Weise. Obgleich der Besuch dieser schönen Feste vielleicht etwas stärker hätte sein können, so war er doch genügend, denn die Thatsache, daß es ein allgemeiner Feiertag war und sich viele andere vergnügten, muß in Betracht gezogen werden. Die Arrangements für das Fest wurden von den folgenden Komitees getroffen: Fest-Komitee — Michael Kramer (Vorsitzender), John H. Wagner, D. H. Busch, Fred. W. Kirchoff, John L. Schwaner, Harry Gardner, Karl Schmidt, Fred. S. Wilmayer, August Jobs, Julius Joseph, John Weller und Charles C. Polak. — Arrangements-Komitee — Matthias Alles, Carl Wintermantel, August Job, Bellus und die Damenaktion des Lackawanna Zweiges.

Aus deutschen Gauen.

Auf Anordnung des Kaisers wurde der Brautpaar der Prinzessin Victoria Luise nebst den hochbegünstigten für zwei Tage im Kunstgalerie-Museum aufgestellt. Der dem Publikum zur Verfügung überlassene Staat umfaßt das Brautkleid, den wunderbaren Schleier und die prächtige Hofschleier. Die kostbaren Hochzeits-Geschenke füllten mehrere Räume des Museums. Der Anblick des Brautkleides, zu dem auch ihm kunstvoll gezeichnete und kunstvoll gefertigte Ausstattungen war gewaltig.

In Bremen hat letzte Woche die Hauptversammlung der vereinigten Flottenvereine von ganz Deutschland stattgefunden. Der Reichstag, welcher während der Versammlung herrschte und sich in Reden und Beschlüssen betätigte, war durchaus nicht vertrauensvoll, was die internationalen Ausblicke anbetreffend. Der Reichstag, der Präsident des Deutschen Flottenvereins, welcher die Versammlung leitete, erläuterte die augenblickliche politische Lage, die er als wenig günstig kennzeichnete. Die Versammlung sprach sich schließlich für eine weitere Stärkung der maritimen Vernetzung des Reichs im Ausland als notwendig im Interesse des Deutschen Reichs aus.

Vor dem Gericht in Colmar, Elsaß, ist der Ehebrecher Dagmüller von der „Strohbürger Post“ wegen Verleumdung des anti-deutschen Agitatoren Wetterle, Mitglied des deutschen Reichstags und des elsässisch-lothringischen Landtags, zu einer Geldstrafe von zwanzig Mark verurtheilt worden.

Brigade-Führer der Bruder des deutschen Kaisers, dessen Silberhochzeit vor der Hochzeit seiner Nichte ein wenig in den Hintergrund treten mußte, ist dennoch zum Gegenstand von zahlreicher Ovationen geworden, daß er sich zu einem öffentlichen Ausdruck seiner Freude veranlaßt sah. Der Bräutigam wird als der Scranton Savings und Dime-Bank in der Zukunft bekannt sein, mit einem Kapital von \$500,000.

Der 34 Jahre alte Michael E. Brennan, der vor sieben Jahren den Gehilfen-Sheriff Eugen Grebley von Dover Plains, N. Y., ermordet haben soll, wurde am Dienstag Nachmittag in Southboro erwischt, hierher gebracht und gestern Morgen zurückgenommen, um sich auf die Anklage des Mordes im ersten Grad zu verantworten.

Etwa 5,000 Personen wohnten am Donnerstag Abend dem ersten öffentlichen Kapelle Konzert trotz der kühlen Witterung bei. Das zweite öffentliche Konzert, welches Montag Nacht stattfand, zog eine halberfüllte von etwa 6,000 Personen an. Das gestern Abend abgehaltene Konzert wurde von 7,000 Personen angefüllt.

Dr. C. E. Raubach, der bekannte Zahnarzt, welcher lange Jahre in dem Gas und Wasser Company Gebäude an Wyoming Avenue seine Office hatte, hat dieselbe nunmehr nach dem Dime Bank Gebäude an der Ecke von Wyoming Avenue und Spruce Straße verlegt, wo er bereit ist, seinen Kunden wie immer den besten Dienst zu geben.

In einem Anfall von Geistesstörung, durch Krankheit verursacht, beging Frau Miller, Gattin des Prof. W. Miller, eines Lehrers in der W. C. School, am Montag Vormittag Selbstmord, indem sie sich eine Revolverkugel in die rechte Schläfe jagte. Die Selbstmörderin, welche 45 Jahre alt war, stellte sich vor einen Spiegel in dem Wohnzimmer, um den tödtlichen Schuß abzugeben.

Frau Julia Bailey, Witwe des verstorbenen Majors James G. Bailey und Adeptin der des verstorbenen Joseph Ober, ist am Samstag Nacht an einem Schlaganfall gestorben. Als ihre Tochter am Sonntag Morgen aufwachte, fand sie die Mutter als Leiche erstarrt neben ihr im Bett liegend. Die Beisetzung fand Dienstag Nachmittag im Forest Hill Friedhof statt, nach einem Trauerdienst im Haus.

Richter C. C. Newcomb bewilligte am Donnerstag fünfundsiebzig Dollars, darunter Amelia Wicks von Adam Wicks, Andrew Samon von Mary Samon, Bessie Weiman von Fred. Gisher, Arthur J. Deuman von Bertha Weiman, Adolph Hausman von Louisa S. Hausman, Mary Kuh von Harry B. Kuh, Genevieve Meyer von Philip Meyer, Carrie Hammond von William Hammond.

Der Scranton Redertrag hat einhundertfünfzig Personen, welche Anfang nächsten Monats in Williamsport abgehalten werden wird. Wegen der Krankheit des Dirigenten, Prof. Louis Baker Phillips, der am Montag zur Erholung nach dem Lande abreiste, hat Prof. Adolph Hausman von Wilkes-Barre temporär die Leitung des Sängerkoches übernommen. — Der Verein wird am Ende des Monats sein jährliches „Glam Gala“ abhalten, und zwar im Waldorf Park.

Ein zur Zeit unbekannter Mann, der verhaftet worden war, nachdem er in ein Loch in der Straßenbahn Remise an Vinden Straße gefallen war, mußte mehrere Stunden später von der Polizeistation nach dem Staat Hospital genommen werden, da sich ergab, daß er durch den Fall einen Schädelbruch erlitten hatte. Der Verletzte, welcher die Verwundung vornahm, wünschte, daß der Verunglückte einladet betrunken sei. Der Verunglückte wurde später als der 62 Jahre alte Patrick Carey von Dalton identifiziert und auch festgestellt, daß er nicht, wie angenommen, betrunken war.

den. Als Vertreter des Kultusministers erschienen: Direktor Marose aus Berlin, ferner als Vertreter des Vereins für ländliche Wohlfahts- und Heimatspflege Professor Schöner, Lehrer Steinbart aus Waddeburg für den Verband ländlicher Vereine, Oberlehrer Jadermann aus Hannover im Auftrage der Königsloge, Senator Hübner aus Hannover im Auftrage der Synagogen-Gemeinde. Die Einweihung nahm der Land-Rabbiner Dr. Weinberg aus Hildesheim vor, und nach ihm sprach der Amtsstellleiter Direktor Alexander über die Ziele des Seminars.

Ein neuer Rekord für drahtlose Telegraphie ist auf der Station Naufrag aufgestellt worden. Dort las ein Telegramm eine halbe Stunde lang mit lauter Stimme aus Zeitungen vor, und seine Stimme wurde auf anderen Stationen bis auf eine Entfernung von 375 bis 425 Meilen deutlich vernommen. Einzelne dieser Stationen beflaggen sich, daß die Stimme zu laut gewesen sei.

Die deutsche Kronprinzessin Cecilia hat dem Kabinetsratze ihrer Popularität ein neues Vorblatt hinzugefügt. Sie hat sich den Dank der Bevölkerung in der Hundemittel Spandau in hohem Maße erworben. In Spandau besteht eine Hundepolizei, die in rigorosster Weise durchgeführt wurde. Die Kronprinzessin als Protokollin der Tiergärtnerverein wurde gehalten, sich für die Angelegenheit zu interessieren, und sie hat es durchgesetzt, daß die übertriebenen Maßnahmen gemildert wurden.

Die deutsche Kronprinzessin Cecilia hat dem Kabinetsratze ihrer Popularität ein neues Vorblatt hinzugefügt. Sie hat sich den Dank der Bevölkerung in der Hundemittel Spandau in hohem Maße erworben. In Spandau besteht eine Hundepolizei, die in rigorosster Weise durchgeführt wurde. Die Kronprinzessin als Protokollin der Tiergärtnerverein wurde gehalten, sich für die Angelegenheit zu interessieren, und sie hat es durchgesetzt, daß die übertriebenen Maßnahmen gemildert wurden.

Die deutsche Kronprinzessin Cecilia hat dem Kabinetsratze ihrer Popularität ein neues Vorblatt hinzugefügt. Sie hat sich den Dank der Bevölkerung in der Hundemittel Spandau in hohem Maße erworben. In Spandau besteht eine Hundepolizei, die in rigorosster Weise durchgeführt wurde. Die Kronprinzessin als Protokollin der Tiergärtnerverein wurde gehalten, sich für die Angelegenheit zu interessieren, und sie hat es durchgesetzt, daß die übertriebenen Maßnahmen gemildert wurden.

Die gestiftete Wette.

Ein schiffischer Förster im Erzgebirge beantragte im Frühling des Jahres 1879 eine Anzahl Goldfischer. Einem der Leute war bei der Arbeit warm geworden, und er hat daher seine Wette aus. Dabei hat den Förster auf, daß die innere Seite des Kleidungsstückes mehrmals mit Wasser befeuchtet werden sollte, um die Wärme abzuführen. Er ging hin, untersuchte die abgelegte Wette genauer — und siehe da! Seine Wahrnehmung war richtig, die innere Seite der Wette bestand aus einem auf Leinwand gemachten Oelbilde eines Mannes. Der Förster war ein intelligenter Mensch. In dem Krieg eine Erinnerung auf, daß im Jahre vorher die Dresdener Wittergalerie um mehrere sehr wertvolle Gemälde befreit worden war. Ob die Sache nicht etwa falsch angelegt und die Kunstwerke herbeigekauft seien, das wußte er nicht; das eine aber hatte er behalten, daß auf die Entscheidung der Diebe eine Belohnung von 1000 Taleren gesetzt war. Daß der alte Goldfischer, der nie aus seinem Gehirgsdörfer herausgekommen war, ein Wittergalerist sein sollte, war jedenfalls ausgeschlossen. Was die Arbeitstunden betraf, waren und der alte Arbeiter seine Wette wieder anbieten wollte, hatte sich der Förster in der Wette aufgeteilt. „Was hab' ich denn da für eine wunderlich bemalte Wette“ redete er ihn an.

„Ja, ich weiß auch nicht, was das ist“, gab der Alte unbedarfen zur Antwort. „Dah mich da mal eher bejahen, den ich in jungen Jahren auf'm Kirchweihfest kennen gelernt hab'“. Er heißt Bogas und hat mit 'ne Portion feiner bunten Lappen zum Aufhängen gebracht. Zu treiben sie sich schon 'n ganzes Jahr bei mir rum, und weil mir der Rücken in der Wette entzwei ging, hab' ich gedacht, der Wunder ist ja sonst doch zu nichts in der Welt müge, und hab' mir das Stück, weil's grade vorste, eingetauscht.“

Der Förster läßt mit dem Mann und seiner gekleideten Wette und den übrigen bunten Lappen nach Dresden, stellte ihn und das Oelbild auf seinem Rücken der Museumverwaltung vor und erwarb die für nicht geringen Fuder. Denn das eingetauchte Grabfächer der Wette war wirklich eines von den geräumten Gemälden. Die Aufgabe des schlichten Goldfischers trug durchaus den Stempel der Wahrheit an sich, und er hatte offenbar seine Meinung davon, wobei die bunten Lappen kammen, noch auch, was für einen Wert sie begeben — befinden sich doch darunter ein „Urteil von Paris“ von van der Werf und Corregio's „Magdalena“. Gleichwohl war dem Bild in der Wette bei seiner Verarbeitungen kein nennenswerter Schaden zugefügt worden. Die übrigen Gemälde waren noch ganz unberührt, und so war diesmal die Dresdener Wittergalerie mit einem blauen Auge davon gekommen. Dem Waldarbeiter und dem Förster ist der ausgelegte Preis zu und Bogas endigt seinen hochverdienten Strafe nicht.

Das „Wochenblatt“ enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. — Nur 12 Cts.

Silberstone,

Leitender Optiker.

Seit 1885 etablirt.

Wir sind umgeben von 623 Lackawanna Avenue, auf dem Behälter, mit einer vollen Fülle von optischen Waaren und den allerersten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verläufe und keine Preise.“ Wir können bereit, Ihnen etwas Gutes zu liefern. Eine große Auswahl von feinsten Augen an Hand. Besuchen Sie uns im Platz:

623 Lackawanna Avenue, gegenüber der D. & W. Bahnhofs.